

Niederschrift über die 32. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 18.09.2013, 17:00 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Herr Norbert Frieling	CDU	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Charlotte Ahrendt-Prinz	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Richard Bolwerk	CDU	Vertretung für Christoph Micke
Herr Hans-Theo Büker	Pro Coesfeld	
Herr Wilhelm Korth	CDU	
Herr Heinz Kramer	Pro Coesfeld	
Herr Wolfgang Kraska	FDP	
Herr Hermann-Josef Peters	Pro Coesfeld	
Herr Michael Quiel	CDU	
Herr Thomas Stallmeyer	SPD	
Herr Gerrit Tranel	CDU	
Frau Inge Walfort	SPD	
beratende Mitglieder		
Herr Klaus Schneider	Aktiv für Coesfeld	
Verwaltung		
Herr Thomas Backes	I. Beigeordneter	
Herr Uwe Dickmanns	FBL 70	
Herr Holger Ludorf	FB 60	bis 20.05 Uhr
Herr Ludger Schmitz	FBL 60	
Frau Eike Schwering	FB 60	

Schriftführung: Frau Eike Schwering

Als Gäste: Frau Fischer und Herr Schlegelmilch, BPW baumgart+partner zu TOP 2ö. S.
Herr Lang, Wolters Partner, zu TOP 3

Herr Vorsitzender Norbert Frieling eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 20:25 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept Innenstadt
Vorlage: 170/2013
- 3 Bebauungsplan Nr. 121/2 "Coesfelder Promenade"
Vorlage: 189/2013
- 4 Aufstellung des B-Planes 121/2 Coesfelder Promenade
Vorlage: 192/2013
- 5 Osterwicker Straße: Verbesserung des östlichen Gehweges - Ergebnisse der Bürgerinformation
Vorlage: 157/2013
- 6 Ergebnisse der Umfrage: Neue Dauerparkplätze in Coesfeld
Vorlage: 173/2013
- 7 Radschnellweg zwischen Isselburg und Coesfeld "Regio.Velo.01"
Vorlage: 190/2013
- 8 Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen
Vorlage: 188/2013
- 9 Realisierungsstand der Maßnahmen zum III. Quartal 2013
Vorlage: 182/2013
- 10 Budgetbericht per 30.06.2013
Vorlage: 179/2013
- 11 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
- 2 Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten die Ausschussmitglieder Entwürfe der entwickelten Plakate für die Abschlussveranstaltung am 23.09.2013 und ergänzende Informationen zu Beschlussvorlage 157/2013, TOP 5 ö. S.

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und Bericht der Verwaltung
--------------	--

Herr Ludorf berichtet über die Informationsveranstaltung zum Thema „BürgerBus“ am 09.09.2013. Es hätten ca. 25 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen. Die Notwendigkeit zum ehrenamtlichen Engagement wurde gesehen, 11 Personen seien bereit, mitzuwirken. Die Verwaltung werde den Ausschuss auf dem Laufenden halten.

TOP 2	Integriertes Handlungs- und Maßnahmenkonzept Innenstadt Vorlage: 170/2013
--------------	--

Herr Backes verdeutlicht noch einmal, dass heute darüber zu entschieden sei, ob das Konzept den Bürgerinnen und Bürgern in der vorliegenden Form vorgestellt und ob ggf. Anregungen aus dem Ausschuss berücksichtigt werden sollen. Es gehe nicht um die Feinabstimmung, entscheiden werde der Rat in seiner Sitzung am 10.10.2013. Anschließend erinnert Herr Schlegelmilch an die verschiedenen Workshops und stellt dabei insbesondere den Stakeholder-Workshop positiv heraus. Eine Broschüre bzw. Kurzfassung des Konzeptes werde zurzeit noch erarbeitet.

In der ausführlichen Aussprache stellt Herr Tranel heraus, dass die CDU-Fraktion hinter dem Konzept stehe, dennoch sollte zunächst nur ein Grundsatzbeschluss als Einstieg in die Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern gefasst und anschließend die Diskussion über die Einzelbeschlüsse geführt werden. So werde eine mehrfache Erörterung der gleichen Themen vermieden. Es dürfe bei den Bürgerinnen und Bürgern nicht der Eindruck entstehen, dass bereits entschieden worden sei.

Dieser Auffassung schließt sich Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion an. Bei den Beschlussvorschlägen handele es sich um Vorschläge der Verwaltung. Man müsse ergebnisoffen in die Diskussion mit der Bürgerschaft gehen.

Herr Peters weist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. darauf hin, dass die heutige Diskussion keine abschließende Entscheidung beinhalte, sondern nur einen empfehlenden Charakter habe. Eine endgültige Entscheidung werde erst in den Durchführungsbeschlüssen getroffen.

Herr Schlegelmilch stellt klar, dass sich die Bürgermeinung in dem Konzept wiederfinde. Mit dem vorgeschlagenen Verfahren sei der Prozess nicht abgeschlossen, man befinde sich erst am Anfang. Empfehlungen des Ausschusses seien jedoch für die Übernahme in die Plakate für die Abschlussveranstaltung erforderlich. Zu berücksichtigen sei auch, dass das Konzept Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln sei.

Im weiteren Verlauf der Diskussion schlägt Herr Tranel für die CDU-Fraktion vor, den Entwurf in der vorliegenden Form zu empfehlen, die Vorschläge aus der TöB-Beteiligung in der Bürgerversammlung intensiv mit den Bürgerinnen und Bürgern zu diskutieren.

Herr Kraska betont die kritische und distanzierte Haltung der FDP-Fraktion. Die Vorschläge sollten so breit wie möglich vorgestellt werden, allerdings müsse auch aufgezeigt werden, was umsetzbar und finanziell leistbar sei. Ohne Informationen über den finanziellen Rahmen könne man sich nicht festlegen. Das Konzept beinhalte zu viele Maßnahmen, die Verwaltung solle sich auf ihre Kernaufgaben beschränken.

Dieser Auffassung widerspricht Herr Stallmeyer. Zurzeit müsse unabhängig von Kosten entschieden werden, auch wenn noch nicht bekannt sei, welchen Beitrag die verschiedenen Akteure zu leisten bereit seien. Erst dann könnten einzelne Bausteine umgesetzt werden. Im Übrigen bestimme die Politik den Handlungsrahmen für die Verwaltung. Allerdings weist er für die SPD-Fraktion bereits jetzt darauf hin, dass

- die Maßnahme Baulückenkataster in der Priorität vorgezogen werden müsse,
- die Anlegung eines durchgehenden Radweges (E 8) zugunsten schneller umsetzbarer kleinerer Maßnahmen, wie z. B. Öffnung des Marktes für den Radfahrerverkehr, zurückgestellt werden sollte,
- die Maßnahme Stärkung der Süringstraße ohne einen externen Moderator nur schwer umsetzbar sei.

Frau Ahrendt-Prinz ist ebenfalls der Auffassung, zunächst die Diskussion mit den Bürgerinnen und Bürgern in der Abschlussveranstaltung zu führen. Es handele sich um ein langfristiges Konzept, ihre Fraktion mache Anträge von den Maßnahmen abhängig. Im Fokus der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stünden der Bereich Gerichtsring/David-/Poststraße mit dem Berkelhaus und der Bereich Bahnhof.

Herr Schneider sieht für die Fraktion Aktiv für Coesfeld einen Masterplan für den Ausschuss, der - mit Finanzierungsvorbehalt - auch umgesetzt werden solle.

Nach weiterer Diskussion fasst der Ausschuss den

Beschluss:

Der Entwurf des Integrierten Handlungs- und Maßnahmenkonzepts Innenstadt ist in der vorliegenden Form inklusive der Eingaben der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange in der Abschlussveranstaltung am 23.09.2013 den Bürgerinnen und Bürgern vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 3	Bebauungsplan Nr. 121/2 "Coesfelder Promenade" Vorlage: 189/2013
-------	---

Herr Lang vom Büro Wolters Partner erinnert noch einmal an die Leitlinien für die Coesfelder Promenaden und stellt dem Ausschuss anhand einer PowerPoint-Präsentation den Vorent-

wurf vor. Er zeigt die Unterschiede zu den Planungsregeln des Bebauungsplanes Basteiwall/Marienwall auf. Anschließend erläutert er eingehend die erarbeiteten Festsetzungen für die vier Teilbereiche Schützenwall, Schützenring, Burgwall, Südwall/Südring und informiert über den Entwurf der Textlichen Festsetzungen und der Gestaltungsfestsetzungen.

Anschließend berichtet Herr Schmitz über die Sitzung des Gestaltungsbeirates vom 16.09.2013. Der Beirat habe für die Erweiterung des Kreishauses einen Anbau an das Gebäude I und die Anlegung eines Parkdecks bzw. einer Parkpalette empfohlen. Die empfohlene WA-Festsetzung für den Bereich der MK-Ausweisung an der IKK sei aufgrund vertraglicher Vereinbarungen nur schwer umsetzbar. Zu Einzelheiten verweist die Verwaltung auf den nicht öffentlichen Sitzungsteil. Zu den Gestaltungsfestsetzungen habe der Beirat eine rote Dacheindeckung empfohlen. Die Gestaltung der Carports sollte auch in anderen Materialien in einem zurückhaltenden Farbton oder in Holz naturbelassen möglich sein.

In der Diskussion begrüßen die Fraktionen die vorgestellte Planung. Herr Peters regt für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. an, die Bebauung des Kreisgrundstückes zur Fegetasche hin zu reglementieren, um die Fegetasche an dieser Stelle erlebbar zu machen. Herr Backes weist hierzu darauf hin, dass durch die geplante Ausweisung als Gemeinbedarfsfläche notwendige Stellplätze auf dem Parkplatz der Kreisverwaltung nachgewiesen werden könnten. Dies schaffe die Möglichkeit, Freiflächen zur Fegetasche anzulegen. Auch müsse die rückwärtige Bebauung mit Nebengebäuden auf dem Pulverturm-Grundstück differenziert gesehen werden, da hier ein öffentlicher Bereich vorliege. Die Bebauung erfolgte in Abstimmung mit dem Denkmalamt.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen die Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs.1 BauGB und die Behörden gemäß § 4 Abs.1 BauGB an den zusammenhängenden Planverfahren frühzeitig zu beteiligen.

Das ca. 11,5 ha große Plangebiet befindet sich am süd-östlichen Rand der historischen Innenstadt. Es wird begrenzt:

im Norden durch den Burgwall und den Verlauf der Friedrich-Ebert-Straße,

im Westen durch den Schützenring und den Südring,

im Süden durch die Letter Straße sowie durch die südliche Grenze der am Südwall gelegenen Grundstücke

im Osten durch die Fegetasche und den Verlauf der Friedrich-Ebert-Straße.

Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereiches sind in der Planzeichnung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der der Vorlage beiliegenden Übersicht ersichtlich.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 4 Aufstellung des B-Planes 121/2 Coesfelder Promenade
Vorlage: 192/2013

Herr Kraska vermisst für die FDP-Fraktion in der Sitzungsvorlage Angaben zu den Kosten. Er hält derartige Untersuchungen für überflüssig.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt Untersuchungen zur möglichen Unterschutzstellung einzelner Gebäude im Umfeld des Schützenwalls/Schützenrings durchzuführen und die Anwendung der Instrumente einer Denkmalbereichssatzung zu prüfen.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	10	1	1

TOP 5 Osterwicker Straße: Verbesserung des östlichen Gehweges - Ergebnisse der Bürgerinformation
Vorlage: 157/2013

In der ausführlichen Diskussion spricht sich Herr Stallmeyer für die SPD-Fraktion für einen Erhalt der Stellplätze gegenüber dem WBK aus. Eine Grünfläche müsse gepflegt werden. Durch die Einbeziehung des 1 m breiten Streifens könne der Wunsch der Bürger berücksichtigt werden und die Stellplätze könnten erhalten bleiben. Auch sollte aus Kostengründen auf einen Austausch des roten Pflasters im südlichen Bereich des Burghofs verzichtet werden.

Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass die Anlegung eines Radfahrstreifens keinen Sinn mache, wenn ein Radweg auf der östlichen Seite erhalten bleibe. Er stellt den Antrag, den Vorschlag der Bürgerinnen und Bürger aufzunehmen, Querungshilfen anzulegen und im Vorgriff auf das Handlungskonzept den Weg über den Brinker Bach bis zum Anschluss an den Weg durch die Fürstenwiesen zur Erschließung des Wohngebietes Deipe Stegge zu verlängern. Die Planung eines Geh- und Radweges mit nicht benutzungspflichtigen in beiden Richtungen freigegebenen Radwegen halte er für sinnvoll, nicht jedoch die Anlegung eines Fahrradstreifens.

Herr Tranel hält die Maßnahme aufgrund der nachgereichten Mail der Nachbarschaft noch nicht für entscheidungsreif. Die noch ausstehenden Gespräche sollten abgewartet und eine Entscheidung in der Ratssitzung getroffen werden.

Frau Ahrendt-Prinz spricht sich für eine Zustimmung zum Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. oder für eine Vertagung aus.

Nach weiterer Erörterung fasst der Ausschussvorsitzende das Diskussionsergebnis zusammen.

Beschluss:

An der Ostseite wird auf die Anlegung eines Schutzstreifens verzichtet. In der Planung sind nach Möglichkeit 3 Querungshilfen (Zur Schanze, WBK/Ludgerusstraße, Fürstewiesen) zu berücksichtigen.

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Ratssitzung

1. die Möglichkeit der Beibehaltung der Stellplätze gegenüber dem WBK zu prüfen,
2. zu klären, ob auf einen Austausch des roten Pflasters verzichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	12	0	0

TOP 6 Ergebnisse der Umfrage: Neue Dauerparkplätze in Coesfeld
Vorlage: 173/2013

Ergänzend zur Sitzungsvorlage teilt Herr Ludorf mit, dass 7 neue Automaten aufgestellt werden. Für die Bereiche Letter Straße und Kleine Viehstraße sei die Einrichtung einer „Brötchentaste“ vorgesehen.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7 Radschnellweg zwischen Isselburg und Coesfeld "Regio.Velo.01"
Vorlage: 190/2013

Herr Peters ist für die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Pro Coesfeld e. V. der Meinung, dass die entstehenden Kosten auch bei der 80 %igen Förderung nicht zu vertreten seien. Allein die Planungskosten seien zu hoch.

Herr Kraska stimmt für die FDP-Fraktion zu und ergänzt, dass nicht jedes Projekt, für das Fördermittel zur Verfügung stehen auch umgesetzt werden müsse. Zu berücksichtigen seien auch die eigenen Personalkosten.

Herr Tranel teilt für die CDU-Fraktion die Kritik an den Kosten, dennoch sollte nicht vorschnell aufgegeben werden. Zunächst gehe es um eine Machbarkeitsstudie, zu allen weiteren Projektschritten müsse der Ausschuss eine Entscheidung treffen. Nach 2016 werde es schwierig, Fördergelder zu bekommen. Mit eigenen Mitteln könnten solche Maßnahmen nicht umgesetzt werden.

Auch Herr Stallmeyer sieht die Maßnahme für die SPD-Fraktion erst einmal positiv. Die Radmobilität werde sich aufgrund des vermehrten Einsatzes von E-Bikes weiter entwickeln. In Zukunft werde es ohne Radschnellwege nicht gehen. Der Nutzen für das Gebiet der Stadt Coesfeld sei nicht zu verkennen.

Frau Ahrendt-Prinz sieht die Kosten ebenfalls kritisch, allerdings stünden diese Kosten in keinem Verhältnis zu den Aufwendungen für Straßenbau- und -unterhaltung. Man müsse neue Wege gehen und umweltbewusste Menschen unterstützen.

Ergänzend zur Sitzungsvorlage weist Herr Backes darauf hin, dass zunächst die Projektstudie abgewartet werde sollte, um die Chancen und Kosten abwägen zu können. Eine derartige diagonale Verbindung habe keine andere Region, die Maßnahme ermögliche eine Anbindung in Richtung Freilichtbühne und zum INDUSTRIEPARK NORD.WESTFALEN.

TOP 8	Anpassung des Angebotes von Kinderspielplätzen Vorlage: 188/2013
-------	---

Herr Stallmeyer sieht für die SPD-Fraktion einen Verkauf der Grundstücke kritisch. Er beantragt, bei den Beschlussvorschlägen 1 und 4 jeweils über den letzten Satz gesondert abzustimmen. Den Beschlussvorschlägen 2, 3 und 5 könne zugestimmt werden.

Beschlussvorschlag 1:

- a. Es wird beschlossen die Kinderspielplätze Niemergs Weide, Overhagenweg, Timphorst, Wertchenstraße und Zur Höhe zunächst in eine Wiesenfläche umzuwandeln. Eine hier mögliche Überarbeitung der betroffenen Bebauungspläne in Richtung bauliche Nutzung wird in die Prioritätenliste des Fachbereiches 60 aufgenommen.
- b. Ob eine bauliche Verwendung der einzelnen Grundstücke tatsächlich erfolgen soll, wird im Rahmen der jeweiligen Bebauungsplanänderung beraten und entschieden.

Beschlussvorschlag 2:

Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Hengtekamp zunächst in eine Wiesenfläche umzuwandeln. Die weitere Beratung über die zukünftige Verwendung des Grundstückes erfolgt im Zusammenhang mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Hengtesportplatz.

Beschlussvorschlag 3:

Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Rulandweg zunächst in eine Wiesenfläche umzuwandeln. Der Fachbereich 60 wird beauftragt die Vermarktungsmöglichkeiten für das Grundstück zu prüfen und entsprechende Kaufangebote dem Hauptausschuss und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag 4:

- a. Es wird beschlossen, den Kinderspielplatz Wertchenstraße zunächst in eine Wiesenfläche umzuwandeln.
- b. Der Fachbereich 60 wird beauftragt die Vermarktungsmöglichkeiten für das Grundstück zu prüfen und entsprechende Kaufangebote dem Hauptausschuss und dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Beschlussvorschlag 5:

Es wird beschlossen den Kinderspielplatz Thors Hagen zurück zu bauen und in die vorhandene Grünanlage zu integrieren, falls keine Vereinbarung zur Spielplatzpatenschaft mit der Interessengemeinschaft getroffen werden kann.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschluss 1 a	12	0	0
Beschluss 1 b	10	2	0
Beschluss 2	12	0	0
Beschluss 3	12	0	0
Beschluss 4 a	12	0	0
Beschluss 4 b	10	2	0
Beschluss 5	12	0	0

TOP 9 Realisierungsstand der Maßnahmen zum III. Quartal 2013
Vorlage: 182/2013

Der Ausschuss nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

TOP 10 Budgetbericht per 30.06.2013
Vorlage: 179/2013

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

TOP 11 Anfragen

Frau Ahrendt-Prinz fragt, ob das mit der LWK abgestimmte Wegekonzept zwischenzeitlich erstellt sei. Für den Monat September sollte ein Gespräch zum Thema Artenvielfalt stattfinden.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die LWK noch nicht alle Informationen zusammenstellen konnte. Die Terminüberschreitung sei bekannt.

Herr Stallmeyer fragt, wann die Planungen für das ehemalige Ludgerus-Kirchengelände weitergeführt werden.

Herr Schmitz teilt mit, dass der Satzungsbeschluss in der nächsten Sitzungsfolge Oktober/November gefasst werden solle.

Herr Stallmeyer erkundigt sich nach dem Stand der Bauvorhaben Jakobiring und Gerichtswall.

Herr Schmitz berichtet, dass beide Maßnahmen genehmigt seien, wann mit dem Bau begonnen werde, sei jedoch nicht bekannt.

Herr Stallmeyer erkundigt sich nach der Überplanung des Altstandortes des Betriebes Walfort.

Herr Backes teilt mit, dass schwierige baurechtliche Fragestellungen kurz vor den Ferien geklärt werden konnten.

Herr Büker bittet die Verwaltung, erneut Gespräche mit der Post über die Anlieferung zu führen. Das Rangieren in einem Zug sei insbesondere samstags nicht gewährleistet..

Herr Schmitz sichert eine Überprüfung zu.

Herr Büker fragt, wann die Deckensanierung auf dem Brink durchgeführt werde.

Herr Dickmanns teilt mit, dass die Gesamtmaßnahme am kommenden Montag beginnen werde.

Herr Tranel fragt nach dem Sachstand zum Knubel-Gelände.

Herr Backes teilt mit, dass das Grundstück inzwischen verkauft wurde und Wolters Partner den Auftrag zu Erstellung des Bebauungsplanes erhalten habe.

Frau Walfort fragt, ob es Schwierigkeiten mit der Baumaßnahme Trauzimmer gegeben habe, die zu Mehrkosten geführt hätten.

Herr Dickmanns teilt mit, dass eine 2. Ebene eingezogen wurde. Es sei zunächst überlegt worden, das Parkett nicht zu erhalten. Bei einer Bodenbeprobung habe sich herausgestellt, dass teerhaltiger Kleber verwendet wurde. Das Parkett werde nun nicht aufgenommen, Mehrkosten entstünden daher nicht.

Frau Walfort fragt, ob es zum Fritzen-Gelände an der Dülmener Straße etwas Neues gebe.

Herr Schmitz berichtet, dass eine Teilfläche verkauft wurde. Derzeit prüfe ein Architekt, ob eine Wohnbebauung realisiert werden könne.

Herr Peters fragt, ob es nicht sinnvoller gewesen wäre, die Bushaldebucht am Gerichtsring aufgrund der hohen Verkehrsbelastung beizubehalten.

Herr Dickmanns kündigt für die nächste Sitzung einen Bericht durch Herrn Ludorf an.

Norbert Frieling
Vorsitzender

Eike Schwering
Schriftführerin